

Antrag

des NEOS Landtagsklubs (Erstantragstellerin LA Susanna Riedlsperger)

betreffend: **Schluss mit Baukosten-Explosionen – Öffentliche Bauprojekte effizienter und transparenter gestalten**

Der Landtag wolle beschließen

"Die Landesregierung wird aufgefordert, für die Umsetzung von Bauprojekten der öffentlichen Hand einen standardisierten Leitfaden zu entwickeln, der insbesondere Maßnahmen zur Optimierung von Kosten, Qualität und Vergabeverfahren beinhaltet sowie die rechtskonforme Abwicklung von Vergabeprozessen und die verpflichtende Nutzung schriftlicher Vertragsabschlüsse sicherstellt."

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Wohnen, Raumordnung, Rechts- und Gemeindeangelegenheiten

Begründung:

Wer Steuern zahlt, erwartet Sparsamkeit. Doch immer wieder kommt es bei öffentlichen Bauprojekten in Tirol zu massiven Kostenüberschreitungen – auf Kosten der Steuerzahler:innen. Beispiele wie das Management Center Innsbruck (MCI) mit zusätzlichen 12 Millionen Euro ohne Neubau, das Landesarchiv, dessen Kosten von ursprünglich 5 auf 27 Millionen Euro explodierten, oder die Bobbahn, deren Budget aus dem Ruder läuft, zeigen, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht.

Es braucht eine systematische Prüfung auf Kosteneffizienz. Öffentliche Bauprojekte müssen sparsamer, wirtschaftlicher und transparenter geplant werden. Daher sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- **Transparenz und Vergleichbarkeit:** Die bestehenden Vorgaben für öffentliche Bauvorhaben sollen klar aufgelistet und mit Standards der Privatwirtschaft verglichen werden.
- **Strenges Bau-Monitoring:** Künftige Bauprojekte sollen einer systematischen Kontrolle unterzogen werden – hinsichtlich Bedarf, Kosten, Qualität und Zeitplan.
- **Effiziente Vergabeprozesse und schriftliche Vertragsabschlüsse:** Öffentliche Bauprojekte müssen rechtssicher vergeben und vertraglich einwandfrei dokumentiert werden, um Risiken und Mehrkosten zu vermeiden.
- **Modernisierte Verwaltungsprozesse:** Bei der Planung und Vergabe soll nach dem Prinzip „State of the Art“ gearbeitet werden – mit aktuellen Vertragsstandards und digitalen Prozessen, um veraltete und teilweise fehlerhafte Strukturen zu vermeiden.

Tirol braucht eine öffentliche Baupolitik, die sorgfältig mit Steuergeld umgeht und unnötige Kostenexplosionen vermeidet. Mehr Transparenz und effizientere Prozesse sind der Schlüssel zu einer verantwortungsvollen Baupolitik im Interesse aller Bürger:innen.

Innsbruck, am 20.03.2025